



Musik auf unbekannte Art und Weise erleben

Niederuzwil Obvita, die Organisation des Ostschweizerischen Blindenfürsorgevereins, hat mit dem Dunkelzelt einen Begegnungsraum für Sehende und Nichtsehende geschaffen. Im Mai kommt es nach Niederuzwil.

Das Dunkelzelt eröffnet neue, unbekannte Erfahrungen, denn der Sehsinn ist ausgeschaltet. Angewiesen auf die verbleibenden Sinne ertasten die Besucherinnen und Besucher den Weg, hören genau hin oder aktivieren ihr Vorstellungsvermögen, um sich zu rechtzufinden. In der ungewohnten Umgebung des Dunkelzelts ist die Wahrnehmung und Konzentration verstärkt und lässt die Besucherinnen und Besucher Musik auf eine völlig neue Art und Weise erleben. Der Auftritt in der Dunkelheit ist aber auch eine Herausforderung für die Kulturschaffenden.

Für blinde und sehbehinderte Menschen ist dies indes Alltag und Routine. Darum sind sie es, die im Dunkelzelt ihre Kompetenzen einsetzen und die kurzfristig Nichtsehenden führen – ein Rollentausch findet statt. Diese unterhaltsamen und

gleichzeitig lehrreichen Begegnungen sensibilisieren das Bewusstsein für Menschen mit anderen Fertigkeiten und Begabungen – aber auch speziellen Bedürfnissen. Sie fördern das gegenseitige Verständnis und das Miteinander.

Zwei besondere Musikerlebnisse

Auf dem Marktplatz in Niederuzwil stehen im Dunkelzelt am 9. und 10. Mai zwei Musikabende auf dem Programm, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Der Rheintaler Shem Thomas erhielt mit dem Nummer-eins-Hit «Crossroads» Goldstatus und gehört zu den erfolgreichsten Schweizer Singer-Songwritern der vergangenen Jahre. 2014 erreichte er das Finale von «The Voice of Switzerland». Nach einer rund zweijährigen Tour durch die Schweiz zog er sich für

mehrere Monate zurück, um neue Songs zu schreiben. Diese sind nun bereit, und Shem Thomas wird die neuen Lieder im Dunkelzelt darbieten.

Am 10. Mai scharen die Liechtensteiner Soundkünstler Arno Oehri, Denise Kronabitter und Marco Sele von der Formation Klanglabor das Publikum um ein imaginäres Lagerfeuer in dunkelster Nacht – beziehungsweise im Dunkelzelt. Sie laden zur Rast ein, bevor es am nächsten Morgen im Licht des neuen Tages weitergeht. Klanglabor performt musikalischen Klang, der sich mit den vorgefundenen Gegebenheiten und künstlerischen Vorgaben auseinandersetzt. (pd/red)

Hinweis

Beginn der Vorstellungen ist jeweils um 19.30 Uhr, Tickets/Reservierungen: www.dunkelzelt.ch



Im Dunkelzelt ist der Sehsinn ausgeschaltet.

Bild: PD